

N^o 49.

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 15. November 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Aug. Carl Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Herr Heip
" Pfahler
" Müller
" Metzger

Herr Wink
" Kammert
" Kopp

3. Herr Oberinspektor Löbisch.

Nummer des Vertrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand
1		g. Hing. Deut Hoffmann	Konkurrenz des Sitzungsprotokolls vom 8. November
2	6791		Beitragsleistung zum Roten Kreuz in Bulgarien.
3	6801		Kunststoffel einführen
4	6836		Herstellung der Hühnerbraten beim Anfangsunterricht.
5	6785		Kaufleistung

Beschluss.

Der Kommission.

Auf die Zuschrift des Vorsitzenden des bay. Kulturbundes vom 9. d. M. wird dem Hilfsausschuss für das Rote Kreuz in Bulgarien ein einmaliger Beitrag von 50 M. aus Mitteln der Markkassa bewilligt.

Auf die Zuschrift der Reichskunststoffkassa Berlin vom 6. Novemb. d. d. Mitteilung der bay. Landeskunststoffkassa vom 12. d. M. wurde Kenntnis genommen u. beschlossen, den Kunststoffherstellern mit über 10000 Kunststoffumverpackungen die Formblätter zur Angabe nach § 7 der Bundesgesetzverordnung vom 9. d. 28. Okt. ex. zur Aufstellung zu stellen u. ein Angebots über die Kunststoffbestände der genannten Hersteller aufzustellen.

Die Hühnerbraten beim Anfangsunterricht ist eingeführt u. bedarf der sofortigen Hinterstellung. Die Herstellung dieser Braten wird untergeordnet a. c. d. der Markkassa genehmigt.

Es sei dem hiesigen Lehrer Seminar - Assistenten Herrschaft Josef Wollgast wohnhaft in München das Sekretariat.

Nummer des Vortrags	Numer des Exhibits	Referent	Gegenstand
0	0030		Musikunterrichtungen

Beschluss

gezügelter Zusage zur Aufhebung mit der letzten
Mitt. Einverständigen Joseph Anton Grosse Bohl
wofür in München bei in Landsberg gegen vor-
herige Folge der Zinsgebühren, auszuführen.

Das k. Generalcomando hat mit Verfügung vom 21.
Okt. an. den Aufseher der Musik in
München das Eigenen bei Musikunterrichtungen
u. Konzerten verboten. Musikanten sind
in München 2 nicht vorhanden.

Die Musikanten, zum die Konzerte u. die
Musik bei Musikunterrichtungen u. Festlichkeiten
vorstellen der Musik ist daher un-
ausgesprochen beliebt und die Aufseher sind
bisher nicht allein bei der Bevölkerung
zufrieden befriedigt worden.

Die ganze Einweisung der Stadt bekannt
dieser Verfügung des k. Generalcomandos
mit der Aufsicht.

Der Grund der Auflösung der Musik
soll sein, daß die Aufseherkosten nicht
mehr mehr ungetrieben werden sollen.

Der Musikant hat in früheren Zeiten
von diesen Aufseherkosten Kenntnis u. be-
steht ungetrieben an das k. k. k.

Numer des Vortrags	Numer des Exhibits	Referent	Gegenstand
10	6851		Abrechnung mit Kommissions Zinsmeister
11	6797		Huffensacker

Beschluss

Linnas Einreichung Benefizier in der Leib- und
Pflanzenschule bei Kautschäumen mit Kosten der
festigen Ausrüstung und der letzten War-
stufungsklasse genehmigt.
Die Unterbringung erfolgt gemäß Art. 80 Abs. II
des Polizeiaufsatzgesetzes.

Auf dem Eingabe des Herrn Aug. Peters Haß
über die Abrechnung mit dem Kommissions
das Kommissionsverwalter Herrn Georg Zinsmeister
für letztere um die Aufwände dafür einzubehalten.
zufließen:

a. für die Zeit vom 19. August bis 14. Sept. 1915 = 761 M

b. " " " 16. Sept. " 15. Okt. 1915 3277 " 18.8

Hauptmann genehmigt die aufgestellten Abrechnung
an n. beauftragt den Kommissions Zinsmeister
zu veranlassen, den Gesamtbetrag von 4038 M
18.8 um die Aufwände abzuliefern.

Auf die eingehende Zusage des Festwirtsch.
wunders Neuburg vom 12. November ex. werden
die Kosten für die Herstellung der Einrichtung
zum Abw. durch den zweiten Kämpfer im
Hut. Huffensacker zu 165 M 66.8 gemäß § 1
des Gesetzes vom 20. Juli 1903 ausweisig ab.

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
12	6837		Lebensmittelförderung
13	6841		Zuschüsse für Not-Verzehr

Beschluss.

gefasst.

In Ziff. 2 des Beschlusses vom 14. Juni 1915 ist be-
züglich der Ausführung der Genehmigung vom
einen Kopienbeschluss nach einem Rat.
Die mündliche vorgelagte Kaufung mit be-
schlüssen vom 14. Juni ist dem flächigen
Kaufung der Burg zu unterstellen.

Zur Ausführung der den 25. Beschlüssen vom
25. Okt. n. 3. November 1915 wird der Holzpreis
a, für Kessel im Eisenwerk durch den für
Zahlung mit 4 Pfund pro Pfund
b, für Kessel (Ladungspreis) für das Pfund 1 M 10 S
c, für Eisenwerk (Ladungspreis) 1 M 40 S.
festgesetzt.

Diese Holzpreise sind anzuführen n. gelassen
vom 17. November 1915 bis auf Weiteres.

In der Zuschüsse für den Not-Verzehr zur Befüllung
von Ausstellungen für die Angehörigen der zum
Kriegsdienst einberufenen Männer aufgegeben
sind, beschließt Augustus es für den Not-Verzehr
Kriegs dafür ein weiteres über letzten
Zuschuss von 1000 M mit Mitteln der Ausstellungen
a conto der Kriegsfürsorge aufgeben zu der.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
22	6724		Zusammenf. Auftragsmisch
23	6728		Zinsverbleiben für 1914
24	6678		Zinsverbleiben für 1914
25	769		Ausweisungsgesetz

Beschluss
Zinsen von den Zinsen der Gasfußspille der Burg. Niederbundes Kenntnis genommen. Zinsen von der G. H. Fußp. von 30. Okt. ex. Kenntnis genommen. Zinsen von der G. H. Fußp. von 21. Okt. ex. Nr. 143 c 203 Kenntnis genommen. Das Gesetz der Frau Maria Bayerle in Klingemore von 8. November ex. um einen Zinsverbleiben. Vertrag für den Zinsverbleiben Ludwig Karl wird abgelehnt. Der Vater des Zinsverbleiben, Ludwig Karl hat mit Beschluss vom 26. Mai 1915 auf Antrag der Gemeinde Klingemore das Zinsverbleiben in fester Höhe festsetzen. Es ist bei der Zinsverbleiben das Zinsverbleiben für 1914 festsetzen, ob Ludwig Karl seine Zinsverbleiben wissen kann u. nicht der künftigen Zinsverbleiben zur Last fallen. Auf die von Bezirksamt Ludwig festsetzen Zinsverbleiben Ludwig Karl hat die Zinsverbleiben Klingemore unter 5. Februar 1914 ausdrücklich bestätigt, dass der Vater Ludwig Karl bei Maria Bayerle in Klingemore Zinsverbleiben unterge-

Numer des Vortrags	Numer des Exhibit.	Referent	Gegenstand.
26	776		Kleinkopfabbeitung
27	777		Minginsbeitung
28	778	Suo	
29	777	Suo	

Beschluss.
braucht ist u. das ferner die Anweisung der Leitung keinelei Kosten verursachen. die diesen Grund nicht aus der Leitung auf je der Leitung abzugeben. Im ersten Teile als Kommissar für den Befehl Leitung der Gold-Walter wird auf der Leitung von 10. K. ein Kleinkopfabbeitung von 25 M. und Mitteln der Muzillis'igen Hauptleitung ge- mündigt. Der Befehlsmassstab der Muzillis'igen Kom- mission im Jahre 1914, wird von 1. November 1914 an ein Minginsbeitung von 6 M. pro Monat mit der Aufkaffung bewilligt. Der Befehlsmassstab der Muzillis'igen Kom- mission im Jahre 1915, wird von 1. November 1915 an ein Minginsbeitung von 5 M. pro Monat mit der Auf- kaffung bewilligt. Der Befehlsmassstab der Muzillis'igen Kom- mission im Jahre 1915, wird von 1. November 1915 an ein Minginsbeitung von 5 M. pro Monat mit der Aufkaffung bewilligt.

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
30	6362		Leinwand
31	6806		Familienrentenstützung Theodor
32			Meyer Hans
33			Schmidt "
34			Herrmann Anna
35			Meyer Christian
36			Schmidmann Heinrich
37			Egberts August
38			Mietzinsrentenstützung
39			Wegleisen
40	6851		Müssenrentenstützung

Beschluss

Dieser Antrag wird zum vorf. Aufloßung Leinwand
zusammen geb. am 10. Juni 1877 zur Abnahme auf mit
Einführung Heinrich geb. Karres aus Leinwand in
früheres Recht gemäß Art. 7 u. 12. §. des Leinwandge-
setzes einstimmig bewilligt.

Dieser die Rentenstützungsbedürftigkeit haben.
Herrmann Hermann unbekannt u. die auszufl.
ung der vorgelegten Familienrentenstützung
genehmigt.

Dieser der Arbeitslosen Keller Hermann
muss sich bei der Trübsal befindet von 1. November
1915 an ein Mietzinsbeitrag von 5 M pro Monat
aus der Kasse bewilligt.

Dieser der Aufloßung der Tür Hermann
im Bild steht ein Mietzinsbeitrag von 5 M pro
Monat von 1. November 1915 an aus der Kasse
bewilligt.

unbekannt u. genehmigt.

Nummer des Vertrags	Nummer des Exhibits	Referent	Gegenstand
41	5867		Negativen aus der Photographie-Wittmann'schen Stiftung.

Beschluss.

Für die Photographie-Wittmann'sche Familien-Fürsorgeanstalt - Stiftung vom 1915 sind folgende Unterstützungsgegenstände der Aufkommen der Photographie-Wittmann'schen Familien-Anstalt eingeleitet worden:

1, von dem ehrenwerten Herrn Dr. Fuglauer
Anton Wittmann in Nürnberg,

2, von dem Herrn Herrn Würtzinger für seine Familie
Wolfgang, geb. Haegner in München i. d. 2. Kinder.

3, von Hilfenheim Ludwig, geb. Haegner in München

4, " Frau Haegner für ihren Sohn Franz in Nürnberg,

5, " Heinrich Groh, Gefühlskünstler in Laufen für
seinen Sohn Hans, geb. i. d. 1. Kinder.

6, von Adolf Haegner in München für sich i. d. seinen
Bruder Anton.

Die summierten Gegenstände sind bestimmt i. d. Stiftung
Mittel nötig i. d. Stiftung. Dieselben sind Aufkommen
der Wittmann'schen Familien; sind sind die Stiftung
müssen den Unterstützungen zur Verfügung einer
Unterstützung gegeben.

Zur Unterstützung haben vom 1915 - 450 M.

Als Beiträge für den vom 1915 folgenden
Unterstützungen bewilligt:

a, dem Anton Wittmann in Nürnberg 70 M.

b, " Frau Würtzinger in München 50 "

c, " Hilfenheim Ludwig " 30 "

150 M.

Handwritten:

d, dem Frang Haagner in Nürnberg 150 M
 e, ' Wirtin Groh in Laufen 30 "
 f, ' Adolf Haagner in München mit Bräutigam 60 "
 60 "

Se. 300 M

Der Betrag von 150 M wird für weitere An-
 schaffungen in Kasse beibehalten.

Stadtmagistrat Neuburg a.D.



J. W.

Hoffmann
L. Wink

No. 50

Magistrats-Sitzung

abgehalten am 22. November 1915

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

Herr Stadtmagistrat Hoffmann

2. Die bürgerlichen Magistratsräte:

Herr Heip

' Pfahler

' Metzger

' Müller

Herr Wink

' Kammert

' Kopp

3. *Herr Oberbürgermeister Löbisch.*